

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Ach sagt mir nichts von Gold und Schätzen

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
213. / 10

239.

1. Ach sagt mir nichts von Gold und Schätzen,
* von Pracht und Schönheit dieser Welt; * es kann
mich ja kein Ding ergötzen, * was mir die Welt vor
Augen stellt.

Ein jeder liebe, was mag sein, * ich liebe Jesum
nur allein.

2. Es ist alleine meine Freude, * mein Gold,
mein Schatz, mein schönstes Bild, * in dem ich meine
Augen weide * und finde was mein Herze stillt.

Ein jeder liebe, was mag sein, * ich liebe Jesum
nur allein.

3. Die Welt vergeht mit ihren Lüsten, * des
Fleisches Schönheit dauert nicht; * die Zeit kann alles
das verwüsten, * was Menschen Hände zugericht.

Ein jeder liebe, was mag sein, * ich liebe Jesum
nur allein.

4. Sein Schloß kann keine Macht zerstören, *
sein Reich vergeht nicht mit der Zeit; * sein Thron
bleibt stets in gleichen Ehren, * von nun an bis in Ewigkeit.

Ein jeder liebe was mag sein, * ich liebe Jesum
nur allein.

5. Sein Reichthum kann man nicht ergründen,
* sein aller schönstes Angesicht, * und was hinschreit
um ihn zu finden, * verbleicht und veraltet nicht.

Ein jeder liebe was mag sein, * ich liebe Jesum
nur allein.

6. Er kann mich über All's erheben, * und seiner Klar-
heit machen gleich; * er kann mir so viel Schätze geben *
daß ich werd unerschöpflich reich.

Ein jeder liebe, was mag sein, * ich liebe Jesum nur
allein.

7. Und ob ich's zwar noch muß entbehren, * so
lang ich wander in der Zeit, * so wird er mir's doch
wohl gewähren * im Reiche seiner Herrlichkeit.

Ein jeder liebe, was mag sein, * ich liebe Jesum
nur allein.